

Schloss Ratibor

Geöffnet: 10 – 17 Uhr

Führungen: „Pracht oder Kitsch – Historismus im Schloss“ um 13 und 14 Uhr durch Guido Schmid/Marlene Lobenwein

Das Schloss in der Hauptstraße 1 wurde 1535-38 unter Markgraf Georg von Brandenburg-Ansbach als Jagdschloss errichtet. 1791 kaufte der Fabrikant Johann Philipp Stieber den Vierflügelbau, sein Enkel ließ das Schloss 1892-96 im Stil der Spätrenaissance neu ausgestalten: Es entstanden bürgerliche Prunkräume im Stil des Historismus.



Thalmässing-Eysölden

Schloss Eysölden

Geöffnet: 14 – 17 Uhr

Führungen: 15 und 16 Uhr durch Irmgard Prommersberger und Veronika Schiele

Das Schloss wurde im Kern um 1500 erbaut, Umbau 1796. Von der spätgotischen Vierflügelanlage fehlt der Südosttrakt.



Schlossherrin Veronika Schiele bietet den Besuchern vor und nach den Führungen Kaffee und Kuchen an.



Wendelstein-Kleinschwarzenlohe

Allerheiligenkirche

Geöffnet: 11 – 16 Uhr, **Führungen** stündlich

Kirchenführer des im Juni 2016 gegründeten Freundeskreises Allerheiligenkirche informieren über die spätmittelalterliche Stiftung des 1448 erbauten Gotteshauses. Die Patrizierfamilie Rieter von Kornburg stattete ihre Kirche und Grablege prächtig aus: Altar von Tilman Riemenschneider und andere mittelalterliche Altäre, Totenschilde u. ä. Im Mesnerhaus Kirchencafé.



Impressum

Herausgeber
Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus
Weinbergweg 1, 91154 Roth
<http://www.urlaub-roth.de>; E-Mail: tourismus@landratsamt-roth.de
Tel.: 09171 81-1329, Fax: 09171 81-1399
Gestaltung: Eva Schultheiß

Auskunft erteilen

Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberlah-Pohl, Burgstall 8, 91154 Roth-Eckersmühlen, Tel.: 09171 857067, E-Mail: haberlah-pohl@t-online.de
Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß, Am Offenbrunn 47, 91180 Heideck
Tel.: 09177 271, E-Mail: eva@schultheiss-heideck.de

Fotos

Annett Haberlah-Pohl, Eva Schultheiß, Stadt Roth.
Die Bilder der Titelseite zeigen oben die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Hilpoltstein und unten das Schloss Ratibor.

Thalmässing

Archäologisches Museum Fundreich

Geöffnet: 10 – 12 und 13 – 16 Uhr

Führungen: 14 und 15 Uhr durch Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß und Paula Waffler
Marktplatz 1

Im ehemaligen Rathaus von 1828 werden in der 2013 grundlegend neu konzipierten Ausstellung Funde der Region präsentiert.

Hier im Thalachtal gab es in der Hallstattzeit eine Siedlung mit Herrenhof auf der Reuther Platte. Unter Grabhügeln wurden die Toten mit reichen Beigaben bestattet. Die sog. „Schöne von Landersdorf“ bekam Fibeln, Arm- und Beinringe und viele Keramikgefäße mit ins Grab, die im Museum zu bestaunen sind.

Prachtvoll sind auch die Beigaben vom bajuwarischen Gräberfeld.



Landkreis
Roth

Sonntag,
10. September
2017

Macht und Pracht

Tag
des
offenen
Denkmals



*Liebe Gäste,
liebe Neuburgfreunde,*

Schlösser, Residenzen, Burgen, Kirchen und Rathäuser öffnen am 10. September ihre Türen. Der bundesweite Tag des offenen Denkmals steht heuer unter dem Motto „Macht und Pracht“. Die prunkvollen Bauten und Kunstwerke der vergangenen Jahrhunderte werden bis heute gern bewundert. Beim Betreten der imposanten Gebäude spürt der denkmalinteressierte Besucher den Wohlstand und Machtanspruch der einstigen Hausherrn. Sei es das Detail der künstlerischen Ausgestaltung, der gewählte Bauplatz, die scheinbare ideale Form- und Materialwahl. Gerade in Zeiten vor dem Buchdruck war es den Auftraggebern wichtig, mit einem formvollendeten, beeindruckenden Haus den Machtanspruch darzustellen.

Unsere Kreisheimatpflegerinnen Dr. Annett Haberlah-Pohl und Eva Schultheiß haben mit Unterstützung der Heimatvereine für Sie wieder ein buntes Programm an Besuchsvorschlägen und Führungen zusammengestellt. Ich kann Ihnen nur empfehlen, die Gelegenheit zu nutzen, diese Schätze genauer anzuschauen.

Herzlichst

Herbert Eckstein
Herbert Eckstein, Landrat

Allersberg

Gilardihaus

Geöffnet: 13 bis 17 Uhr
Führung: 14 Uhr
durch Bernhard Böckeler, den Vorsitzenden des Vereins zur Sanierung und Förderung des Gilardi-Anwesens

Gabriel de Gabrieli, Baudirektor des Hochstifts Eichstätt, plante für den Drahtfabrikanten Johann Jacob Gilardi und seine Ehefrau Sybilla das ortsbildprägende Palais am Marktplatz. Ab 1728 gab es im Ost-, West- und Südflügel Drahtzug. Ende des 19. Jh. wurde die Produktion auf Christbaumschmuck umgestellt. — Der Förderverein unterstützt auf vielfältige Weise die Sanierung, beispielsweise durch Schau-Fertigung und Verkauf von Christbaumschmuck oder Kaffeebetrieb an Markttagen. Ziel des Projekts der Marktgemeinde ist, Leben in der Innenstadt zu bewahren und zu vermehren.



Hilpoltstein

Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer

Tagsüber geöffnet außer zu den Gottesdienstzeiten

Führungen: 14 und 16 Uhr durch Stefan Ehrenfried

Verputzter Bau mit Satteldach und Lisenengliederung, Chorflankenturm mit Zwiebelhaube und Laterne, eingezogener Rechteckchor mit dreiseitigem Schluss, Fassade mit Schweifgiebel, Langhaus mit Spiegelgewölbe mit Stichkappen und Doppelpore. Chor und Turmunterbau 1473, Barockisierung ab 1714, Turmabschluss 1714, Langhausneubau von 1732; Kirchenterrasse mit Kopien mittelalterlicher Apostelfiguren.



Jeweils danach Führungen in der Residenz nebenan.

Residenz

Führungen: 14.30 und 16.30 Uhr durch Stefan Ehrenfried

Ein bestehendes mittelalterliches Gebäude baute Pfalzgraf Johann Friedrich 1618/19 zur prunkvollen Residenz um und ergänzte den großen Bau mit weiteren Gebäuden zum „Unteren Schloss“. Bis 2008 Amtsgericht und Finanzamt, jetzt Tourist-Info und



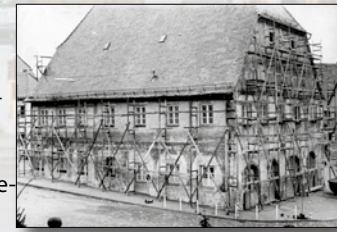
Bücherei. Ehem. Vierflügelanlage, dreigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau, zweigeschossiger Ostflügel, sehr gute Renaissance- Stuckdecken.



Ausstellung „600 Jahre Rathaus Hilpoltstein“

Führung: 11 Uhr
durch Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberlah-Pohl

Die an diesem Tag letztmals geöffnete Ausstellung im Museum „Schwarzes Roß“ stellt in Wort und Bild die Geschichte des als Kornspeicher errichteten Gebäudes vor. Gut 100 Jahre war das Fachwerk des Rathauses zugespitzt, bis es 1974 wieder freigelegt wurde.



Grading

Archäologie-Museum

Geöffnet 10 – 17 Uhr

Führungen: 10.30, 13.30 und 15 Uhr durch Barbara Heinrich zum Thema „Arme Schlucker und reiche Herren – Reichtum und Macht vor unserer Zeit“.

Das Hauptgebäude am Marktplatz wurde im 17. Jh. errichtet und ehemals als Brauerei genutzt. Im Erdgeschoss wurde 2012 das Museum neu eröffnet und dann über den ganzen 1. Stock erweitert. Schwerpunkte sind aus dem frühen Mittelalter die Fürstenbestattung aus dem Ortsteil Großhöbing und die dort an der Schwarzach entdeckten Mühlen.



Grading-Hofberg

Ehemalige Burg Hofberg

Führungen: 16.30 und 17.30 Uhr
durch Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß

Treffpunkt: Info-Tafel am Burgtor
Die frei zugängliche ehemalige Burg des Edelgeschlechts der Mässinger (ersterwähnt 1068) kam 1281 an den Deutschen Orden. Die Buckelquader-Mauern aus dieser Zeit sind die ältesten Baureste. Später erwarben die Fürstbischöfe von Eichstätt die Anlage und verstärkten sie. Nach der Säkularisation verkaufte sie der Bayer. Staat auf Abbruch an sechs Bauernfamilien.



Die Anlage bauten die jeweiligen Burgherren nach ihren Bedürfnissen um. 1999/2000 wurden die Mauer und zwei Ecktürme, später auch das Torwärterhaus saniert.



Wappen am Burgtor